

Rotti

Poscht



Was uns verbindet

8. Ausgabe / Mai 2023

Editorial



Daniel Moor, Gemeindevorsteher

Geschätzte Rottenschwilerinnen und Rottenschwiler

Nachdem wir uns an die Ukraine-Krise gewöhnt hatten, drohte bereits die nächste kritische Situation - die Strommangellage. Das Wort Strommangellage wurde sogar zum Deutschschweizer Wort des Jahres 2022 gekürt. Glücklicherweise trat die Strommangellage im vergangenen Winter nicht ein. Der weitere Verlauf hängt jedoch stark von der Situation im Ausland und der schweizerischen Stromspeicherung in den Stauseen ab.

Die nächste Schlagzeile liess nicht lange auf sich warten. Mitte März 2023 wurde die Krise der Credit Suisse bekannt. Der Bundesrat begrüsst die geplante Übernahme der Credit Suisse durch die UBS und erhofft sich damit die Stärkung des internationalen Finanzsystems.

Am 12. März 2023 konnte im zweiten Wahlgang endlich der letzte Sitz im Gemeinderat besetzt werden. Mit einem Unterschied von nur gerade zwei Stimmen wurde Peter Huber, Präsident der Finanzkommission in den Gemeinderat gewählt. Aufgrund der Unvereinbarkeit der beiden Ämter sowie des Rücktritts eines weiteren Mitglieds wurden in der Finanzkommission zwei Sitze frei. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die beiden freien Sitze baldmöglichst wieder besetzt werden können.

Aktuelles aus dem Gemeinderat	2-3
Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung	3
Rückblicke	4
Unsere Schule	5-7
Unsere Vereine	7-12
Stiftung Reusstal	12-16
Interview mit Olga von Werd	17
Gewerbe	18
Agenda	19

Unser Schweizer Skirennfahrer Marco Odermatt lief im Winter 2022/2023 zur Höchstform auf und reihte Sieg an Sieg. Viele Sportbegeisterte fieberten bei seinen Läufen mit "Go Odi Go" mit. Im März 2023 holte er sich verdient den Gesamtweltcup-Sieg.

Alle Jahre wieder wird auch die Trockenheit und der Stand des Grundwasserspiegels in diesem Sommer eine Rolle spielen. Erste Aargauer Gemeinden haben bereits am 4. April 2023 Einschränkungen für den Wasserbezug kommuniziert. So darf für das Bewässern von Rasen und Gärten, das Befüllen von Schwimmbädern und das Waschen von Fahrzeugen kein Wasser aus dem Versorgungsnetz der betroffenen Gemeinde mehr bezogen werden und auch für die Landwirtschaft wurde der Wasserbezug eingeschränkt.

Auch die Wasserbezügler von Rottenschwil können mit haushälterischem Umgang dazu beitragen, dass der Wasserbezug in niederschlagsarmen Zeiten nicht eingeschränkt werden muss.

Die Trockenheit führte die letzten Jahre auch regelmässig dazu, dass ein generelles Feuerwerksverbot ausgesprochen werden musste. Lassen wir uns überraschen, was das Jahr 2023 noch alles für uns bereit hält und sehen wir dem trotz allem positiv entgegen.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Ersatzwahl für den fünften Sitz im Gemeinderat

Am 27. November 2022 fand der erste Wahlgang für den freien Sitz im Gemeinderat statt. Von 678 Stimmberechtigten beteiligten sich 255 Personen, das entspricht 37.6 %, an der Ersatzwahl. Peter Huber, Marcel Kindler und Jürg Walker standen als Kandidaten zur Wahl. Da keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreichte, musste ein zweiter Wahlgang angesetzt werden.

Der zweite Wahlgang fand am 12. März 2023 mit einer Stimmbeteiligung von 40.1 % statt. Peter Huber und Jürg Walker traten erneut als Kandidaten an. Als neuer Gemeinderat wurde Peter Huber mit 136 Stimmen gewählt. Jürg Walker erhielt 134 Stimmen.

Ersatzwahl eines Stimmenzählers

Am 12. März 2023 fand zusätzlich der erste Wahlgang für die Ersatzwahl eines Stimmenzählers statt. Bei einer Stimmbeteiligung von 21.3 % fielen 87 Wahlzettel in Betracht. Peter Huber und Jürg Walker, welche beide für den Gemeinderat kandidierten, erhielten 20 bzw. 18 Stimmen für die Wahl als Stimmenzähler. Da das absolute Mehr von niemandem erreicht wurde, musste ein zweiter Wahlgang angesetzt werden.

Innert der Anmeldefrist für den zweiten Wahlgang sind keine Kandidaturen eingegangen. Während der Nachmeldefrist hat Jeannine Grod sich als Stimmenzählerin zur Wahl gestellt und konnte am 6. April 2023 als in stiller Wahl gewählt werden.

Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung

Der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) der Gemeinde Rottenschwil wurde am 22. Dezember 2022 durch den Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt genehmigt. Genehmigt wurden die Ziele gemäss Kapitel 4 (Seite 17ff). Durch die Genehmigung des KGV werden die Zielsetzungen des KGV für den Kanton behördenverbindlich. Dies bedeutet, dass diese in weiteren Planungen berücksichtigt werden müssen. Zudem unterstützt der Kanton im Rahmen seiner Zuständigkeiten die Gemeinden bei der Erreichung der Zielsetzungen des KGV. Die Festlegung der konkreten Massnahmen zur Zielerreichung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Die Planungskommission beschäftigt sich in den nächsten Monaten intensiv mit der Überarbeitung des Zonenplans und der Bau- und Nutzungsordnung.

Der KGV sowie weitere Informationen zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung finden Sie unter www.rotenschwil.ch/news/gesamtrevision-kommunale-nutzungsplanung.

Angebote für die Generation 60+

Nachdem die Kommission 60+ im Herbst 2022 gebildet wurde, trafen sich die Mitglieder im Februar 2023 für die erste Sitzung. Der Gemeinderat und die Kommission 60+ freuen sich, Ihnen die neuen Angebote für die Generation 60+ vorzustellen. Die Aktivitäten finden erstmals im Juni 2023 statt.

Neue Angebote 60+:

- Spaziergruppe jeweils Montag, 9.00 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Seematten Rottenschwil
- Turnen jeweils Dienstagabend, Turnhalle Rottenschwil
- Kaffee-Treff jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr, Mehrzweckraum Rottenschwil
- Mittagstisch Donnerstag gemäss Terminplan, 12.00 Uhr, Restaurant Hecht Rottenschwil

Die Termine finden Sie auf dem Informationsblatt Angebote 60+, welches allen Personen im Alter ab 60 Jahren zugestellt wird.

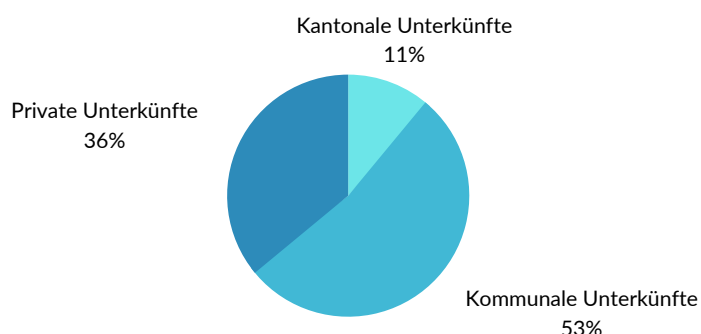
Ukraine-Krise Aufnahme von Schutzbedürftigen

Seit Kriegsbeginn haben 81'975 Personen (Stand 20.04.2023) in der Schweiz ein Schutzgesuch gestellt. Davon wurde 78'904 Personen aus der Ukraine der Schutzstatus gewährt.

Quelle Zahlen: Staatssekretariat für Migration SEM

Im Kanton Aargau sind (Stand 13.02.2023) total 4'882 Personen untergebracht. Es zeigt sich, dass seit Oktober 2022 rund 20 % der Schutzsuchenden von den Privatunterkünften in die Gemeindeunterkünfte gewechselt haben.

Quelle Zahlen: Kanton Aargau, Dep. Gesundheit und Soziales DGS



Der Kanton Aargau stellt den Gemeinden monatlich die Auswertung der Aufnahmespflicht für vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F = geflüchtete Personen aus anderen Ländern) und Schutzbedürftige (Ausweis S = geflüchtete Personen aus der Ukraine) zu. Die Aufnahmespflicht der Gemeinde Rottenschwil liegt per 1. März 2023 bei 10.4 d. h. 10 Personen. In Rottenschwil sind drei Personen mit Ausweis F in einer Gemeindeunterkunft und sieben Personen mit Ausweis S in einer weiteren Gemeindeunterkunft untergebracht. Eine weitere Person lebt weiterhin in einer privaten Unterkunft. Somit erfüllt die Gemeinde Rottenschwil ihre Aufnahmespflicht.

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung



Cornelia Burkard,
Gemeindeschreiberin



Monika Spörri,
Leiterin Finanzen

Smart Service Portal

Viele der Dienstleistungen unserer Gemeinde können Sie bereits digital nutzen.

Im monatlichen Ranking holte sich die Gemeinde Rottenschwil im Monat Januar 2023 bei der Nutzungsintensität des Smart Service Portals mit 9.88 Bestellungen pro 1'000 Einwohner den ersten Platz. In den Monaten Februar und März 2023 war es mit 4.39 bzw. 5.49 Bestellungen pro 1'000 Einwohner noch der dritte Platz.



Scannen Sie den QR-Code um direkt zum Smart Service Portal zu gelangen.



Einladung

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Donnerstag, 25. Mai 2023
Turnhalle Rottenschwil
20.00 Uhr

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In diesem Faltblatt wird auf die Traktanden hingewiesen. Die detaillierten Informationen zu den Traktanden stehen Ihnen ab 11. Mai 2023 zur Verfügung und sind auf unserer Homepage abrufbar oder in gedruckter Form bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Informationsveranstaltung

Am 9. Mai 2023, 20.00 Uhr findet im Mehrzweckraum eine Informationsveranstaltung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung statt.

Rückblicke

Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlung genehmigte alle Anträge des Gemeinderates.

Einwohnergemeinde

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2022 nahmen 44 Stimmberechtigte (rund 6.5 % Stimmbeteiligung) teil. Die Stimmberechtigten hatten über die üblichen Traktanden wie die Genehmigung des Protokolls und des Budgets 2023 abzustimmen. Dem Gemeinderat wurde in allen Anträgen zugestimmt. Unter dem Traktandum Verschiedenes und Umfrage wurde über den Stand der Gesamtrevision der Kommunalen Nutzungsplanung sowie die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine informiert. Die zurückgetretenen Behördenmitglieder wurden für ihr Engagement verdankt und verabschiedet. Im Anschluss fand der traditionelle Apéro statt.



Gemeindeammann Daniel Moor verabschiedet den abtretenden Vizeammann Martin Weideli.

Ortsbürgergemeinde

13 Stimmberechtigte (rund 17 % Stimmbeteiligung) nahmen an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2022 teil. Das Protokoll und das Budget 2023 wurden einstimmig genehmigt.

Multivisionsshow

Am 29. November 2022 fand die eindrucksvolle Multivisionsshow von Annemarie Koelliker und Roberto Saibene über den Jakobsweg statt.

Der Jakobsweg ist heute ein viel begangener Weg nach Santiago de Compostela. Man kann sagen, dass er 'in Mode' gekommen ist. Trotzdem macht jeder Pilger seinen eigenen Jakobsweg mit all seinen Freuden, Leiden und Entbehrungen.

Arbeitsjubiläum Roger Münger Leiter Technischer Dienst



Am 1. Januar 2023 konnte Roger Münger sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Rottenschwil feiern. Er ist seit dem Jahr 1988 als Hauswart und seit März 2019 als Leiter Technischer Dienst und stellvertretender Wasserwart tätig.

Zum Dank für seine langjährige Treue haben der Gemeinderat und die Mitarbeitenden ihn mit einem Apéro überrascht.

Klausurtagung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich an der Klausurtagung am 31. März 2023 intensiv zu wegweisenden und zukunftsorientierten Themen ausgetauscht. Die Klausurtagung diente der Klärung der Zusammenarbeit, der Zuständigkeiten und der Kompetenzen sowie insgesamt auch der Teambildung. Des Weiteren hat man sich mit dem aktuellen Stand der Legislaturziele sowie der weiteren Umsetzung der zielführenden Massnahmen befasst.

Frühlingsapéro

Der Frühlingsapéro fand am 29. März 2023 bereits zum zweiten Mal statt. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeinderat wurden die Anwesenden durch die Kellerämter Chuchi verpflegt und mit musikalischer Begleitung der Pressband Rottenschwil verwöhnt. Die gemütliche Stimmung lud zum verweilen ein.



Die fünf Mitglieder des Gemeinderates begrüßen die Anwesenden.

Unsere Schule

(Text: Schule)

Bericht aus der Schule

Am 8. November 2022 fand der alljährlich stattfindende Räbeliechtliumzug statt. Am Morgen wurde gemeinschaftlich geschnitzt, am Abend wurde zusammen gelaufen, wobei die jüngeren Kinder tatkräftig von den älteren unterstützt wurden. Wiederum eine schöne Veranstaltung, die etwas Licht und Wärme in die kalte und dunkle Jahreszeit brachte.



Die fleissigen Räbenschnitzer bei der Arbeit.

Die Vernissage vom 16. November 2022 mit dem Titel „Von der Nacht – der dunklen Schwester des Tages“ brachte uns die Vorstellung der Schülerinnen und Schüler, wie sie die Nacht sehen, näher. Die Vernissage war gut besucht und es zeigte sich, dass die Kunst einen festen Platz in unserer Schulgemeinschaft hat.

Es ging Schlag auf Schlag. Kurz danach, am 29. und 30. November 2022 fand die Lesenacht in der Mittelstufe statt. Die Schülerinnen und Schüler tauchten in spannende, lustige und lebensnahe Geschichten ein, was gemeinsam natürlich viel Spass bereitete. Hier ergab sich auch die erste Gelegenheit, Laura Boz und Patrick Grob kennenzulernen, die im Frühling 2023 ihr Berufspraktikum an der Mittelstufe absolvieren. Diese für jeden und jede anders erlebte Nacht wurde bei einem ausgiebigen Morgenessen beendet.



Der gemütliche Schlafplatz für die Lesenacht.

Spannend, lustig, ereignisreich und unterstützt von wirkungsvollen technischen Feinessen ging es im Dezember 2022 weiter. Die Momentum-contemporary-dance-Truppe begeisterte mit ihrem Tanztheaterstück, in dem sie sich unter Einbezug der Kinder auf die Suche nach dem «Lebenselexier» machte. Sowohl die Vorstellung am Vormittag als auch die Workshops am Nachmittag sorgten bei den Kindern für Begeisterung.



Die Kinder verfolgen gespannt das Tanztheaterstück.

Am 20. Dezember 2022 hallten beim Adventskonzert weihnachtliche Klänge durch das Schulhaus. Unter der Leitung von Giorgia Milanesi und mit der immer wieder virtuoson Begleitung am Klavier durch Tommy Meier zeigten die Kinder ein abwechslungsreiches Programm, das sehr stimmungsvoll war und im Publikum so manch eine Träne der Rührung erzeugte.

Ganz im Zeichen des Tanzes standen drei Projektwochen im Januar 2023. Der Tanzpädagoge und Choreograf Dani Kenel führte in allen Stufen Workshops durch, in denen Bewegung, Atem und die Begegnung mit verschiedenen Tanzstilen im Vordergrund standen. Die Lehrerinnen hatten sich schon im November mit dem neuen, gesamtschulischen Schulprojekt «Tanz» befasst und selbst Anregungen und erste Planungsideen an einem Nachmittagsworkshop mit Dani erhalten. Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Projektes nach den Frühjahrsferien, die in einer Aufführung bei der Schulabschlussfeier ihren krönenden Abschluss finden soll.



Das Tanzen macht allen einen riesen Spass.

Jährlich kommen viele neue Bücher auf den Markt. Vera Lüdi und Leonie Ackermann von der Buchhandlung Scheidegger in Affoltern am Albis lasen am 15. Februar 2023 aus neuen Büchern für die Kinder der Mittel- und Unterstufe vor. Welche Bücher den Weg in unsere gut sortierte Schulmedothek fanden, durften die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden.

Am 16. Februar 2023 waren die Närrinnen und Narre an der Schule unterwegs und brachten viel Heiterkeit und Stimmung in die Turnhalle. Die Mittelstufe hatte alles toll organisiert und es gab ein beeindruckend abwechslungsreiches Programm mit sehenswerten Vorführungen aus allen Stufen.



Eindrücke der diesjährigen Fasnacht.

Ein inzwischen in unserem Jahresplan fest etabliertes und immer sehr willkommenes Ereignis bietet der Schlittschuhtag. So vergnügten sich am 1. März 2023 die Kinder in Wohlen auf dem Eisfeld beim Eiskunstlauf und Eishockey oder einfach mit den standfesten Figuren aus Holz. Dabei bewährte sich unser Patensystem, bei dem jedem Kindergartenkind ein Pate aus der Mittelstufe zugeordnet ist. Es war wieder eine Freude zu sehen, wie gut dann alles klappt!

Unsere Schule hebt sich durch ihr pädagogisches Konzept des altersdurchmischten Unterrichts und die Anlehnung an die Prinzipien des dialogischen Lernens hervor. Immer wieder empfangen wir Besuch von Pädagoginnen aus der Schweiz und dem angrenzenden, deutschsprachigen Ausland, die für kurze Zeit neugierig und interessiert bei uns hereinschauen.

In der Mittelstufe war Ende Februar 2023 Pascal Zaugg von der PH Bern an drei Vormittagen mit einem Informatikprojekt mit Minirobotern zu Gast. Die Kinder konnten in Teams erforschen, wie die kleinen Roboter programmiert wurden und mit diesem Verständnis dann selbst Aufträge an sie erteilen. Dabei reflektierten sie immer wieder ihre Gedankengänge und Erkenntnisse, formulierten sie schriftlich und tauschten sich untereinander aus.



Ein spannendes Projekt für Gross und Klein.

Simon Fromm, Akademischer Mitarbeiter am Lehrstuhl Grundschulpädagogik Mathematik an der Universität Potsdam, besuchte unsere Schule Ende Februar 2023 und hospitierte vor allem an der Unterstufe. Er zeigte sich auch sehr interessiert an den Reisetagebüchern der Mittelstufe, informierte sich eingehend über das dort laufende Projekt zum Thema „Türme“ und wohnte der abschliessenden Präsentation der selbstgebauten Papiertürme vor der Unterstufe bei. Anschliessend fasste er seine Eindrücke zusammen:

Ende Februar 2023 war ich an der Schule Rottenschwil zu Gast und konnte einen Tag in der Unterstufe hospitieren. Schon der Einstieg in den Schultag zeigte mir, dass hier gerne gelernt wird. Gleich nach der Ankunft machten sich die 1. bis 3. Klässler daran, aus eigenem Antrieb ihre in der Vorgängerstunde selbst erstellten und gesammelten Subtraktionsaufgaben zu lösen, ohne dass eine Instruktion oder Motivation von Seiten der Lehrkräfte notwendig wurde. Während ich noch beeindruckt die konzentrierte Arbeitsatmosphäre beobachtete, lud mich Frau Duss schon ein, weitere schwere Subtraktionsaufgaben zu stellen, da ein Kind bereits die vorhandenen Aufgaben gelöst hatte. Erfreut wurden mir die Aufgaben abgenommen und ich konnte weiterhin beobachten, wie selbstverständlich andere Kinder sich Einerstangen, Zehnerstangen und Hunderterplatten an ihren Platz holten um, materialgestützt die Subtraktionsaufgaben zu lösen.

Im anschliessenden Sitzkreis nahm ich wahr, wie wertschätzend sowohl die Lehrkräfte im Umgang mit den Erzählungen der Kinder als auch die Kinder untereinander in der Klasse sich gegenseitig zuhörten und kommunizierten. Die weitere Arbeit der Kinder in den Reisetagebüchern mit dem Arbeitsauftrag, ihre Schulwege zu beschreiben und zu zeichnen und über mögliche Wegalternativen zu reflektieren, liess mich die Vielfalt der Bearbeitungsstrategien und Umsetzungen erleben.

Ein weiteres Highlight meines Besuches war die Zusammenkunft der Unterstufe und Mittelstufe im Mehrzweckraum der Schule. Hier wurden die Turmmodelle ausgestellt, die die Kinder der Mittelstufe in einem mehrwöchigen Schulprojekt in Gruppen hergestellt hatten. Das Projekt stellte die anspruchsvolle Konstruktionsaufgabe, nur aus Papier und Klebstoff einen leichten, hohen Turm zu bauen, der möglichst viel Masse tragen kann. Die einzelnen Gruppen aus Schüler:innen der Mittelstufe präsentierten nun ihren Arbeitsprozess und ihr jeweils entstandenes Produkt der Unterstufenklasse. Diese fungierte als Publikum und gleichzeitig auch als Jury.

Im Anschluss durften die Schüler:innen der Unterstufenklasse ihre individuelle Wahl treffen, welches Turmmodell sie am meisten überzeugt hatte. Beeindruckt hatte mich bei dem gemeinsamen Schulerlebnis vor allem, wie souverän und selbständig die 4. bis 6. Klässler ihre Türme und die Entstehungsgeschichte präsentierten. Sehr natürlich wurde über Fallstricke im Planungs- und Produktionsprozess berichtet und trotzdem schwang bei allen Gruppen Stolz auf ihr Produkt mit. Wiederum wurde ich Zeuge, dass Lernen hier als sinnstiftend erlebt wird und Wissen und Können eindrucksvoll umgesetzt wurden.

Danach hatte ich die Gelegenheit dem Musikunterricht der Unterstufenklasse beizuwohnen. So konnte ich durch Teilnahme an dem anspruchsvollen und zugleich zugewandten Unterricht erleben, wie das stimmliche Potential der Kinder durch das fantastische Chorleitungs- und Pianistenduo bestehend aus Giorgia Milanesi und Thomas Meier ausgeschöpft wurde.

Auch der anschließende Austausch mit den weiteren Lehrkräften und einem neugierigen Blick in viele Reisetagebücher zeigten mir, wie gerne und erfolgreich an der Schule dialogisch gelehrt und gelernt wird und wie wertschätzend sich alle Menschen an der Schule im Dialog begegnen. Es war wunderbar zu erleben, wie einstimmig und stolz die Kinder mir ihre Reisetagebücher zeigten, so dass ich sicher war, dass sie mein Interesse als Wertschätzung an ihrer Arbeit erlebten. Und Wertschätzung, die haben sich alle an der Schule verdient!

Ein wahrhaft gelungener Einblick, wie gut Schule funktionieren kann, war mein Tag an der Primarschule Rottenschwil.

Unsere Vereine

(Texte: Vereine)



Familie-Band Rottenschwil-Werd

In den Wintermonaten organisiert der Verein Familien-Band in regelmässigen Abständen, jeweils am Sonntagmorgen, die offene Turnhalle für Kinder.

Für Vereinsmitglieder ist die offene Turnhalle kostenlos, Nicht-Mitglieder bezahlen einen kleinen Unkostenbeitrag.

Bis 30 Kinder haben beim letzten Anlass die offene Turnhalle besucht, was einen neuen Rekord darstellt und somit eine echte Bereicherung für die Jüngsten in unserer Dorfbevölkerung ist. In Begleitung der Eltern können sich die Kinder austoben, die Spielgeräte benutzen und sich austauschen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.familie-band.ch/agenda/.



Ein Abenteuerspielplatz in der Turnhalle.

Auch im 2023 hat der Familie-Band viele tolle Aktivitäten für die Familien in Rottenschwil geplant!

Das Chrabbel-Kafi bietet Euch einmal monatlich Montags von 09:00 bis 11:00 Uhr den Rahmen für ein ungezwungenes Beisammensein zum Austauschen und Kennenlernen. Alle Daten und genauen Informationen findet Ihr auf unserer Website www.familie-band.ch/agenda/.

Nachfolgend schon mal die nächsten fünf Daten:

- 01. Mai 2023
- 05. Juni 2023
- 17. Juli 2023
- 07. August 2023
- 11. September 2023



Am Karfreitag fand das 10. Osterbrötle im Bär-lauchwald in Rottenschwil statt. Wir hatten etwas mehr Wetterglück als am ursprünglich geplanten Datum, aber ganz vor Regen wurden wir trotzdem nicht verschont. Das Wetter konnte die Freude der Kinder aber nicht trüben - brötle und im Wald spielen hat trotzdem allen ganz viel Spass gemacht. Das Highlight war dann natürlich die Suche nach den vom Osterhasen versteckten Eiern und Schöggelis. Voller Eifer haben sie den ganzen Wald abgesucht und stolz ihre Funde gezeigt.

Wir freuen uns daher sehr auf nächstes Jahr. Tragt Euch den Termin für das nächste Osterbrötle doch schon mal ein: Samstag, 23. März 2024.



Fotoimpressionen der Ostereier-Suche.

Natürlich stehen noch ein paar weitere Aktivitäten und Events auf dem Programm. Für den Pfingstsonntag, 28. Mai 2023 planen wir beispielsweise zum ersten Mal eine Familien-Velo-Tour mit gemeinsamem Bräteln. Im September wird wieder gebacken und Cupcakes dekoriert. Ein Familien-Brettspiel-Nachmittag steht ebenfalls in Planung. Genaue Daten und Details zu bevorstehenden Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Website (www.familie-band.ch/agenda).

Wollt Ihr über unsere Aktivitäten (und Aktivitäten der Nachbarvereine) auf dem Laufenden bleiben? Dann meldet Euch doch einfach bei uns und wir nehmen Euch gerne auf unsere Verteilerliste auf.

Oder wollt Ihr Euch als Mitglied dem Familie-Band anschliessen und nicht nur spannende Informationen über unsere Events erhalten sondern unter anderem auch von Mitgliedervergünstigungen profitieren, dann meldet Euch doch direkt an, in dem Ihr einfach den nebenstehenden QR-Code scannt.

SCAN ME



Herren-Turnverein Rottenschwil

Wie könnte das Jahr besser beginnen, als mit den Vereinskollegen ins Skiweekend zu fahren? Wohl nicht besser, daher haben wir es genau so gemacht.

Der Turnverein verbrachte das etwas verlängerte Wochenende vom 13. bis 15. Januar 2023 in Arosa auf den Skipisten. Bei schönstem Wetter wurde neben dem Skifahren auch das gesellige Zusammensein zelebriert und genossen.



Ein Wochenende voller Sonnenschein.

Kapellenverein Rottenschwil-Werd

Die Kapelle in Rottenschwil ist Bruder Klaus geweiht. Darum möchten wir uns einige Gedanken machen zu Bruder Klaus, zu seinem Wirken und einer geplanten Friedenswanderung. Niklaus von Flüe war ein grosser Vermittler und Friedensstifter. Er lebte als Einsiedler in der Ranft, er zog sich aus dem Alltagsleben zurück und entdeckte, dass der Herr in IHM wohnt. Deshalb konnte er zum Ratgeber und Friedensstifter werden, dem viele Menschen auch heute vertrauen. „Bruder Klaus hat wohl gewirkt...“ Gemeint ist das Stanser Verkommnis vom 22. Dezember 1481. Dem Abkommen zwischen den acht Alten Orten der Eidgenossenschaft vorausgegangen war ein erbitterter Streit. Fast wäre es zum Bürgerkrieg gekommen.

Die Kapelle in Rottenschwil ist Bruder Klaus geweiht. Wie aber hat der Eremit aus dem Ranft gewirkt – über seine Zeit hinaus? Bruder Klaus' Wirken war wichtig und nachhaltig. Mit seinem Tatsachensinn und seiner Vision kittete und einigte er den ungesicherten Staatenbund. Bruder Klaus lebte nach zwei ewig gültigen Prinzipien: Die gegenseitige Achtung und das Aufeinander hören war die erste Grundregel. Das zweite gültige Prinzip war das Bemühen, alles auf den Frieden auszurichten.

Die Schweiz, ein vielfältiges Land mit möglichst autonomen Gliedstaaten oder eben Kantonen, dies dank einer föderativen Staatsstruktur.

Aus dem alten Staatenbund wird über den helvetischen Einheitsstaat von 1798 der heutige Bundesstaat von 1848. Föderalismus bedeutet Verzicht auf Vorrecht der Stärkeren gegenüber den Schwächeren, der Grossen gegenüber den Kleinen, der Mehrheit gegenüber den Minderheiten, der Stadt gegenüber dem Land. Ganz in diesem Sinne hat Bruder Klaus gewirkt.

Bruder Klaus' Versöhnungskultur

Die Schweiz - ein Maximum an Komplexität auf einem Minimum an Raum, so könnte man sagen. Unser Land ist vielleicht so etwas wie die Wirklichkeit des Unmöglichen: ein Konstrukt mit vielfältigen räumlichen, sprachlichen und konfessionellen Lebensrealitäten und Mentalitäten, ein Land mit vielen Bruchfugen und zentrifugalen Tendenzen, aber mit einer gegenseitig überlappenden Solidarität und einer Kompromisskultur – und darum bis heute ein Ganzes. Zusammengehalten von einer Versöhnungskultur, wie sie Bruder Klaus verkörpert hat.



Obere Ranftkapelle.

Friedensort Ranft

Frieden, Stille und Gebet: Das ist der Ranft. Authentisch und echt wie einst bei Bruder Klaus. Das ganze Jahr über steigen Menschen hinunter in die Schlucht, lassen sich von der Friedensbotschaft berühren, suchen Rat, danken für das erhörte Gebet.

Wir laden Sie ein, in den Ranft hinunterzusteigen, Ihr Anliegen oder den Dank in das Buch in der Kapelle zu schreiben und das Friedenslicht aus Bethlehem – es brennt das ganze Jahr in der unteren Ranftkapelle – mit der Friedensbotschaft von Bruder Klaus in die Welt zu tragen. Frieden, nach dem wir uns alle sehnen und den die Welt so dringend braucht.

Unterwegs für den Frieden mit Bruder Klaus

Wie der Name so der Inhalt. Wir wollen die Friedensbotschaft aus dem Ranft in andere Regionen und Sprachgebiete tragen und unterwegs Kontakte zu Menschen, Institutionen und Pfarreien neu knüpfen. Auftaktveranstaltung ist am 24. Mai 2023 ab 17:00 Uhr in Fribourg.

In drei Tagesetappen von je rund 20 Kilometern geht es dann vom 2. bis 4. Juni 2023 zu Fuss von Fribourg Richtung Röthenbach im Emmental. Eine Übernachtung ist in Schwarzenburg vorgesehen, die zweite in Thun.

Unterwegs werden Impulse zu Niklaus und Dorothee, ihrem Wirken und ihrer Bedeutung heute eingeflochten. An beiden Zwischenstationen ist eine Begegnung mit der einheimischen Bevölkerung in Planung. Es ist möglich, am ganzen Programm teilzunehmen oder sich für einzelne Tagesetappen anzumelden. Damit sollen auch Menschen, die entlang der Route leben und alle, die nicht drei Tage dabei sein können, angesprochen werden.

Das Detailprogramm ist auf www.bruderklaus.com aufgeschaltet und wird auf Wunsch gerne zugestellt. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und hoffen, dass Ihnen Bruder Klaus immer mehr eine Hilfe wird, um mit der Lebensfülle Gottes in Berührung zu kommen.



Unterwegs für den Frieden mit Bruder Klaus.

Generalversammlung 2023

Am 10. März 2023 fand die GV des Kapellenvereins Rottenschwil-Werd statt. Nach 22 Jahren wurde Martha Locher als Aktuarin verabschiedet, ebenso trat Riccarda Wengert nach 8 Jahren von ihrem Kassierinnen-Amt zurück. Die Präsidentin hat sich bei den beiden Vorstandskolleginnen für die tolle Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement bedankt. Neu in den Vorstand wurden Melanie Flury und Marianne Abt gewählt.



Riccarda Wengert, Jasmin Sandmeier und Martha Locher.

Kellerämter Chuchi

Wir suchen einen Hobbykoch oder einer, der es werden will.

Die Kellerämter Chuchi sucht einen Mann, der Lust hat, in den Monaten Januar, Februar, März, April, Oktober und November jeweils am letzten Mittwoch des Monats, mit 11 anderen Kochkameraden ein Dreigang-Menü zu kochen.



Weitere Informationen zu unserem Club kann man auf www.kelleraemter-chuchi.ch nachschauen. Oder melde Dich auf info@kelleraemter-chuchi.ch.

Kulturverein Rottenschwil

Am 9. Februar 2023 hat sich der Vorstand zur ersten Sitzung im Restaurant Hecht in Rottenschwil getroffen. Es ging vor allem um die Organisation der bevorstehenden GV. Diese fand dann am 23. Februar 2023 ebenfalls im Restaurant Hecht statt. Alle Teilnehmer:innen haben danach gemeinsam zu Abend gegessen. An der GV wurden die neuen Mitgliederbeiträge bestimmt. Diese gelten ab sofort wie folgt:

- Einzelmitgliedschaft: Fr. 15.-/Jahr und Person
- Paar-/Familienmitgliedschaft: Fr. 20.-/Jahr und Paar/Familie

Der Vorstand hat ausserdem entschieden, dass nicht mehr die Rede von einem Mitgliederbeitrag ist, sondern von Gönnerbeiträgen. Ein Mitglied vom Kulturverein kann nur in wenigen Fällen von Vorteilen profitieren, wie zum Beispiel von vergünstigten Tickets für Anlässe. Allerdings gab es ein solcher in diesem Jahr nur einmal. Der Jahresbeitrag kommt also einer Spende näher und wir möchten alle Grosszügigen deshalb gerne Gönner nennen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für alle bisher eingegangenen Zahlungen.

Ebenfalls Thema an der GV war das Jahresprogramm des Kulturvereins, welches wie folgt aussieht:

- 31. Juli 2023: Bundesfeier
- 24. Aug. 2023: Rottenschwil erleben
- 23. Sept. 2023: Herbstmarkt

Auf unserer Website www.kulturverein-rottenschwil.ch werden Neuigkeiten zu den Anlässen laufend ergänzt.

Das Jahresprogramm ist auf unserer Website auch als Flyer zum Herunterladen verfügbar und alle Angaben für jene, die noch Gönner:in werden möchten.

Für den Herbstanlass sind wir bereits dabei, die Stände zu verteilen. 6 von den 12 verfügbaren Ständen sind bereits vergeben. Wer jemanden weiss oder selbst etwas ausstellen möchte, soll sich ungeniert bei uns melden (info@kulturverein-rottenschwil.ch). Wir freuen uns.

Und zum Schluss noch dies:

Die Präsentation «Geschichten aus Afrika», welche am 4. April 2023 stattgefunden hat, war ein grosser Erfolg. Gut 30 Personen haben den Anlass besucht und gespannt die Worte, Videos und Erzählungen von Daniela Lüscher verfolgt. Die vielen Fragen, welche nach der Präsentation gestellt wurden, wiesen deutlich darauf hin, dass es ein gelungener Anlass war. Dieser klang bei einem gemütlichen Steh-Apéro gegen 22:00 Uhr aus. Herzlichen Dank an alle Besucher:innen und Teilnehmer:innen.

Trychler-Gruppe Rottenschwil

Wenn die Tage kürzer werden und die Abende in der Dunkelheit beginnen, sind wir uns bewusst, dass sich das Jahr dem Ende zuneigt. Mit der Adventszeit beginnt aber für die Trychler die aktivste Zeit.

Die Chlaus-Saison ist die Zeit, in welcher die Trychler mit dem Samichlaus in Verbindung gebracht werden. Wir erinnern uns, dass der Samichlaus von den Schmuzli's begleitet wird. Diese tragen eine kleine Kuhglocke am Hüftgurt, um sich hörbar zu machen und die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. In der «neuen» Zeit wurde diese Tradition vielerorts mit einer Trychlergruppe verstärkt. Durch die zunehmenden Chlauseinzüge sind die Trychler während der Chlaus-Saison besonders gefragt. Der Samichlaus und die Trychler sind vielfach in einer Gemeinschaft vereinigt. Das alte Brauchtum der Trychler besagt, dass die Trychler zum Jahresende die bösen Geister vertreiben und das neue Jahr einläuten. Dies begründet dann wiederum die Namensgabe der Silvester-Trychler. In unserer Umgebung ist es weniger bekannt, dass sich die Trychlergruppen mit der Fasnacht identifizieren. Aber auch diese Art von Trychlern gibt es.

In Rottenschwil durften wir am 25. November 2022 den Chlauseinzug auf dem Schulhausplatz bereits zum 6. Mal durchführen. Traditionsgemäss findet dieser Anlass immer am Freitag vor dem 1. Adventssonntag statt.



Der Samichlaus besucht die Rottenschwiler Kinder.

Weitere Chlauseinzüge dürfen wir seit vielen Jahren in Hirschtal und Stetten begleiten.

Den intensivsten und zeitlich grössten Aufwand betreiben wir aber ganz klar während dem Christchindli-Märt in Bremgarten. Am Donnerstag eröffnen wir diesen Märt mit dem Einzug auf den Obertorplatz, nachdem der Christchindli-Märt den Segen in der «Märtchile» erhalten hat. Danach sind wir immer wieder in den Märtgassen der Altstadt zu hören und sehen. Am Samstag und Sonntag, jeweils vom Nachmittag bis um 22:00 Uhr, bahnen wir uns erneut den Weg durch die Menschenmengen. Das wird von den Besuchern mit Applaus und vielen Kamera-Blitzlichtern verdankt. Die Trychler sind am Christchindli-Märt eigentlich kaum wegzudenken. Dies bestätigte der pandemiebedingte Ausfall im 2021.



Weihnachtliche Stimmung am Markt in Bremgarten.

Das neue Jahr beginnt bei der Trychler-Gruppe Rottenschwil traditionsgemäss mit einem Fondueabend, den wir im privaten Zuhause geniessen können. Dabei besprechen wir zugleich die Termine für das kommende Jahr.

Im 2023 durften wir bereits am 100-Jahre-Glockenjubiläums-Fest der Kirche St. Leodegar in Oberlunkhofen einmarschieren. Weitere Auftritte gab es am 22. April 2023 in Mosnang an der 33-Jahre-Jubiläumsfeier der Trychlerfründe Moslig sowie am 28. April 2023 an der 6. Hofstübetä in Rottenschwil.

Am 12. und 13. August 2023 findet das Eidgenössische Scheller- und Trychler-Treffen in Menzingen statt. Wir sind eine von 130 Gruppen, die am Festumzug teilnehmen wird. Das Wochenende vom 23. und 24. September 2023 ist für unser Trychler-Weekend reserviert. Und bis zur Chlauseinzeit 2023 wird sicher noch der eine oder andere Auftritt dazukommen.

Aktuelle Aktivitäten und Einblicke von der Trychler-Gruppe Rottenschwil findest du immer unter www.trychler-rottenschwil.ch und auf der Facebook-Seite Trychler-Gruppe Rottenschwil

Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd

Für die Mitglieder des Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd beginnen die Vereinsaktivitäten alljährlich mit einer schönen Weihnachtsfeier in lustiger Gesellschaft. Der weihnachtlich dekorierte Saal im Restaurant Hecht ist der ideale Ort, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu genießen.

Und kennen wir nicht alle das glückliche Lachen und die grossen Augen der Kinder, wenn sie die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum erblicken? Aber das ist noch gar nichts. Da sollten sie einmal die überglücklichen Gesichter unserer Vereinsmitglieder erleben, wenn sie sich beim Lotto-Spielen als Sieger melden dürfen.

Glücklich über die gewonnenen Preise oder einfach zufrieden über das gelungene Weihnachtsfest verabschiedeten sich die Vereinsmitglieder am späteren Nachmittag voneinander.

Am 18. Februar 2023, einem angenehm milden Samstagmorgen, traf sich eine kleine, motivierte Gruppe von Vereinsmitgliedern, um beim Einsammeln von Papier und Karton tatkräftig mitzuwirken. Es ist jeweils die erste Papiersammlung des Jahres. Die Arbeit ging schnell voran und bereits im Laufe des Morgens war sämtliches Sammelgut fein säuberlich sortiert in den beiden Containern verladen.

Aber was wäre die Papiersammlung ohne das anschließende Grillfest? In einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre genießen jeweils alle Teilnehmer die goldbraunen, wohlriechenden Wurstwaren. Eine reiche Auswahl an frischen Salaten gehört natürlich stets dazu und die große Auswahl an Desserts runden das kulinarische Programm ab. Bei Kaffee und Kuchen unterhalten sich die Vereinsmitglieder rege und genießen es, die Zeit miteinander zu verbringen.

Als nächster Event steht am 17. Mai 2023 der Maibummel in unserer Vereins-Agenda. Jedes Jahr treffen wir uns am Mittwoch vor Auffahrt für einen gemütlichen Abendspaziergang. Hier ist aber nicht der Weg das alleinige Ziel. Vielleicht wird auch dieses Jahr wieder irgendwo eine wohlverdiente Rast inklusive Verpflegung auf uns warten.

Obwohl wir uns aus historischen Gründen nach wie vor als Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd bezeichnen, so hat sich dieser längst zu einem vielseitigen „Hobby- und Freizeitverein“ weiterentwickelt. Neben den Vereinsaktivitäten kommt auch das leibliche Wohl nie zu kurz. Aber auch der Geselligkeit wird ein grosser Stellenwert zugesprochen! Das Jahresprogramm mit vielen tollen Anlässen fördert das freundschaftlich geprägte Vereinsleben. Viele wunderschöne Erlebnisse bleiben den Vereinsmitgliedern stets in guter Erinnerung.

Der Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd freut sich bereits auf die verschiedenen Vereinsanlässe in den kommenden Monaten. Wir Vereinsmitglieder würden uns sehr freuen, beim einen oder anderen Event interessierte Einzelpersonen, Pärchen oder ganze Familien als Gäste zu einem „Schnupper-Event“ begrüßen zu dürfen.

Wer in unser geselliges Vereinsleben Einblick nehmen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Auskünfte dazu erhaltet ihr unter 079 446 61 36. Unser Präsident, Daniel Moor, ist gerne bereit, euch nähere Informationen zu geben.

Stiftung Reusstal

(Text: Sarah Wettstein und Josef Fischer, Stiftung Reusstal)

Informationen zu aktuellen Themen

Was zum Kuckuck macht «der Naturschutz» jährlich mit dem Trax bei der Stillen Reuss? Alle Jahre wieder anfangs März dröhnt für ca. zwei Tage ein kleiner Trax mit breiten Raupen, die sogenannte Moorraupe, im Zentrum des Naturschutzgebietes Stille Reuss. Die Moorraupe dient dem Erneuern und Offenhalten der seichten Tümpel und der wechselfeuchten Sand- und Lehmböden in der hier eingerichteten «Pionierfläche». Diese lag vor der Einrichtung des Naturschutzgebietes etwas über den alten Feuchtwiesen der Umgebung und konnte deshalb gut landwirtschaftlich bewirtschaftet werden. Mit der Einrichtung der Naturschutzzone Stille Reuss konnte 1982 hier auf rund 2.5 ha der Oberboden, die Humusschicht, abgetragen und mit dem ersten «Tümpel-Mobiliar» ausgestattet werden. Seit 1989 kommt jährlich die Moorraupe zum Einsatz.

Dem Kuckuck nützt die Pionierfläche wohl nichts, dafür dem Kiebitz, dem Kleinen Tausendgüldenkraut, der Dreikantigen Flechtbinse, dem Laubfrosch, dem Sandlaufkäfer und weiteren hoch bedrohten Tier- und Pflanzenarten. Das sind die Spezialisten der urtümlichen, naturnahen und dynamischen Auen, die dauernd oder zumindest zeitweise auf offene, gut besonnte, mit kargen Böden ausgestattete Lebensräume angewiesen sind.

Eine ausführliche Dokumentation zu den Moorraupe-Arbeiten bei der Stillen Reuss findet sich auf der Website der Stiftung Reusstal unter «Biodiversität».



Moorraupe bei der Arbeit anfangs März 2015. Dem Kiebitz gefällt's. Ende März 2023 brüten 5 Kiebitz-Paare in der Pionierfläche Stille Reuss.

Rückblick auf vergangene Anlässe

Exkursionsbericht «Den wilden Kräutern auf der Spur», 4. März 2023

Die Sonne schien an diesem Samstagmorgen bereits warm vom Himmel, als eine 18-köpfige Gruppe erwartungsvoll in Mühlau am Bahnhof stand.

Sie hatten sich für die Koch-Exkursion «Den wilden Kräutern auf der Spur» angemeldet. Die warmen Frühlingstage hatten bereits die ersten Frühblüher aus dem Boden gelockt und alle waren gespannt, welches Menü Isabelle Bögli (selbständige Umweltpädagogin und Leiterin der heutigen Exkursion) aus essbaren Wildkräutern für uns ausgedacht hatte. Sie spannte uns nicht lange auf die Folter und verriet es uns: Zur Vorspeise Fichten-Butter auf Cracker, zur Hauptspeise Kartoffeln aus der Glut, dazu verschiedene Kräuter-Dips und Bärlauch-Pesto und zur Nachspeise einen Hasel-Schoko-Kuchen. Doch zuerst mussten die Pflanzen gefunden, bestimmt und gesammelt werden – ganz im Sinne von: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. Wobei der Frühlings-spaziergang oberhalb von Mühlau durchaus seinen besonderen Reiz hatte. Den ersten Stopp legten wir bei grossen, blühenden Haselsträuchern (*Corylus avellana*) ein. Isabelle Bögli erläuterte bei jedem Halt jeweils die besonderen Merkmale der Pflanzen und berichtete über die essbaren Teile und Zubereitungsmöglichkeiten.

Ein wichtiger Aspekt beim Kochen mit Wildpflanzen ist die Rücksicht auf die Natur. Kleine Populationen und seltene, geschützte Arten werden stehen gelassen, Naturschutzzonen respektiert. Beim weit verbreiteten Haselstrauch pflückten wir die Blütenkätzchen, um diese später in gemahlenem Zustand dem Kuchenteig beizumischen.

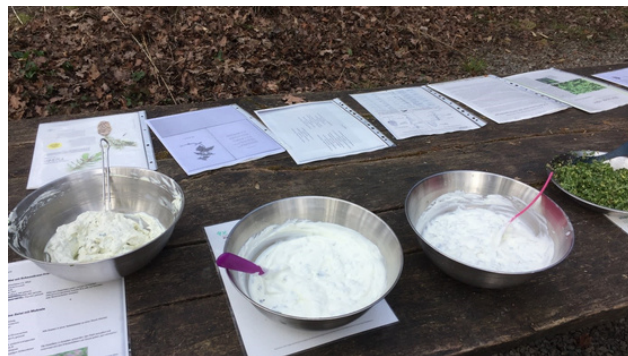
Im wunderschönen Sembach-Tobel pflückten wir Bärlauch (*Allium ursinum*) für das Pesto. Isabelle Bögli machte uns dabei auf den am selben Ort wachsenden Aronstab (*Arum maculatum*) aufmerksam, der hautreizende und toxische Eigenschaften hat und ebenfalls seine ersten, zarten Blätter in die Luft streckte. Grössere Blätter sind jedoch an ihrer pfeilförmigen Gestalt gut vom aromatisch riechenden Bärlauch unterscheidbar.



«Mise en place» für das Bärlauch-Pesto.

Auf unserem weiteren Spaziergang am Waldrand und im Wald pflückten wir Vielstängeliges Schaumkraut (*Cardamine hirsuta*), Gefleckte Taubnessel (*Lamium maculatum*) und Sauerklee (*Oxalis acetosella*). Diese Pflanzen verarbeiteten wir später zu Dips. Ein weiterer Halt geschah unter Fichten (*Picea abies*) und Weisstannen (*Abies alba*). Die eine oder der andere wird sich an dieser Stelle gefragt haben, ob Fichten- und Tannennadeln tatsächlich essbar und auch schmackhaft seien. Neugierig wurde trotzdem eifrig gesammelt.

Am Ende des Spaziergangs kamen wir oberhalb von Mühlau im Rütimoos an, einer offiziellen Brätelstelle mit überdachten Sitzbänken. Viele Kochutensilien und Zutaten standen hier für uns bereit. Bögli verteilte die Rezepte und in kleinen Gruppen ging es nun an die Zubereitung der Speisen. Feuer entfachen, damit wir später eine grosse Glut für die Kartoffeln und den Kuchen hatten; für die Dips Kräuter waschen und hacken; für die Vorspeise Nadeln von den Zweigen zupfen, klein hacken, mit Butter vermengen; für den Kuchen Schokolade und Butter über dem Feuer schmelzen, Eier aufschlagen, Haselblüten mahlen und unterrühren. Ein emsiges Treiben kam auf.



Die Dips sind angerichtet!

Bald schon wurde die Vorspeise serviert. Die fein zerhackten Fichtennadeln entfalteten ein wunderbares Aroma und waren für alle ein neues Geschmackserlebnis. Schliesslich waren die Kartoffeln gar, sodass der Hauptgang genossen werden konnte. Die Kartoffeln direkt aus der Glut schmeckten wunderbar, das Pesto und Dips – in den drei Geschmacksrichtungen Sauerklee, Taubnessel und Schaumkraut – passten hervorragend.

Gespannt schauten wir zu, wie Isabelle Bögli schliesslich den Gusseisentopf mit dem Kuchen in die Glut stellte und einige Kohlestückchen als Oberhitze auf den Deckel legte. Nach gut 20 Minuten war es soweit – der Kuchen wurde serviert! Kaffee und Kuchen rundeten das leckere Mittagessen ab.



Der Schoko-Haselnuss-Kuchen lud zum Nachschöpfen ein.

Für alle war dieser Anlass eine sehr spannende Erfahrung, die Lust auf mehr Kochexperimente mit Wildkräutern über dem Feuer entfachte. Ein herzliches Dankeschön an Isabelle Bögli für diesen tollen Tag!

Mehr Bilder vom Anlass befinden sich auf der Website der Stiftung Reusstal unter "Zieglerhaus - Angebote - Exkursionsberichte".

Newsletter

Kennen Sie den elektronischen Newsletter der Stiftung Reusstal bereits? Darin berichten wir über Neuigkeiten von der Stiftung und der Natur im Reusstal.

Den Newsletter können Sie kostenlos unter <https://www.stiftung-reusstal.ch/zieglerhaus/angebote/newsletter/> abonnieren und jederzeit wieder abbestellen.

Unsere nächsten öffentlichen Anlässe

Zu Störchen, Kreuzkröten und Sibirischen Schwertlilien (Veloexkursion), Montag 29. Mai 2023

Die Velotour führt uns zu Still- und Amphibienlaichgewässern, vorbei an Iris-Wiesen und dem Flachsee entlang. Wir besuchen die Hotspots der Reussebene und entdecken ihre Flora und Fauna.

- Ausrüstung: Eigenes Velo mitbringen
- Leitung: Josef Fischer, Biologe und Geschäftsführer Stiftung Reusstal
- Treffpunkt: Bahnhof Mühlau
- Beginn: 09:30 Uhr (ÖV wird abgewartet), Ende: ca. 14:00 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 10, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Verpflegung: Picknick aus dem Rucksack
- Anmeldung bis 24. Mai 2023 unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung



Nächtliche Flugakrobaten, Freitag, 9. Juni 2023

Scheinbar lautlos und in spektakulärem Flug sind die Fledermäuse in der Dunkelheit unterwegs, um nach Insekten zu jagen. Wir erfahren viel Spannendes über die einheimischen Flattertiere, beobachten sie beim Ausflug und spüren an der Reuss mit Detektoren verschiedenen Fledermausarten nach.

- Leitung: Sarah Wettstein, Umweltgeowissenschaftlerin, Stiftung Reusstal
- Treffpunkt: Zieglerhaus, Hauptstrasse 8, 8919 Rottenschwil
- Beginn: 20:30 Uhr, Ende: ca. 22:30 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 10, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung bis 7. Juni 2023 unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung
- Verschiebedatum: Samstag, 10. Juni 2023



*Eine Bartfledermaus (Myotis mystacinus) auf der Jagd.
Foto: Marko König*

Moore und Moränen, Sonntag, 27. August 2023

Der Wald zwischen Wohlen und Bremgarten ist geprägt durch eiszeitliche Hinterlassenschaften. Kommen Sie mit auf eine naturkundliche Wanderung zu faszinierenden Waldmooren und mystischen Eiszeitfindlingen und entdecken Sie die typische Flora und Fauna dieser Landschaft.

- Ausrüstung: Einschlag-Lupe mitbringen, falls vorhanden
- Leitung: Josef Fischer, Biologe und Geschäftsführer Stiftung Reusstal
- Treffpunkt: Haltestelle Erdmannlistein, Ende der Exkursion: Bahnhof Bremgarten West. Die Wanderstrecke beträgt ca. 6 km.
- Beginn: 09:00 Uhr (ÖV wird abgewartet), Ende: ca. 14:00 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 10, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Verpflegung: Picknick aus dem Rucksack
- Anmeldung bis 23. Aug. 2023 unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung



Wasserskorpion und Gelbrandkäfer, Samstag, 2. September 2023

Das Treiben unter der Wasseroberfläche ist faszinierend und enorm vielfältig. Kleinste Gräben bis grosse Weiher sind von einer uns oft verborgenen Wasserfauna besiedelt. Zwei Gewässerbiologen laden Klein und Gross ein, die Lebensräume und Tierwelten unter Wasser eigenständig zu erforschen. Entdecken Sie die winzigen Ruderfusskrebsechen oder den Wasserskorpion, der gut getarnt auf vorbeischwimmende Beute lauert! Dieser Anlass richtet sich an alle Interessierten sowie an Familien mit Kindern ab fünf Jahren.

- Leitung: Emil Birnstiel und Remo Wüthrich, Gewässerbiologen, gutwasser GmbH
- Ort: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Untertunkhofen (Seite Rottenschwil)
- Beginn: 09:00 Uhr, Ende: ca. 11:30 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 20, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung bis 30. August 2023 unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung
- Verschiebedatum: Sonntag, 3. September 2023



Ein Wasserskorpion (*Nepa cinerea*). Foto: Verena Lubini

Naturwerkstatt Vogelbad, Samstag, 16. September 2023

Unter fachkundiger Leitung eines erfahrenen Steinmetzes können Sie aus Dottiker Muschelkalk Ihr eigenes Vogelbad meisseln. Die Arbeit mit Hammer und Meissel ist für viele sicher etwas Neues und erfordert Kraft und Ausdauer. Doch die Mühe lohnt sich! Die Vogelbäder verschönern Ihren Garten und erfreuen Amsel, Spatz und Co., die gerne darin baden.



Ein Vogelbad entsteht. Foto: Sarah Wettstein

- Ausrüstung: Falls vorhanden, eigene Handschuhe mitbringen; Schutzbrillen und Werkzeug stehen zur Verfügung. Der Kurs findet im Freien statt, bitte der Witterung entsprechende Kleidung tragen.
- Leitung: Daniel Reich, Steinmetz und Steinbruch-Polier, Emil Fischer AG
- Ort: Steinbruch Steinhof der Emil Fischer AG, Steinhof 181, 5604 Hendschiken
- Beginn: 09:00 Uhr, Ende: ca. 16:00 Uhr
- Kosten: CHF 85 pro Person (inkl. Material)
- Verpflegung: Bitte Picknick und Pausenverpflegung selber mitbringen
- Anmeldung bis 13. September 2023 unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung

Zupacken bitte! Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Steirüti, Samstag, 21. Oktober 2023

Das Naturschutzgebiet Steirüti bietet mit seinem vielfältigen und strukturreichen Gelände Unterschlupf für viele Reptilien, Amphibien und Vögel. Alljährlich findet ein Pflegeeinsatz statt, um die Biotope von Ringelnattern, Teichrohrsängern und Schwertlilien zu erhalten – packen Sie mit an! Dieser Anlass findet in Zusammenarbeit mit dem NAMU statt.

- Ausrüstung: Der Witterung entsprechende Kleidung tragen. Werkzeug wird zur Verfügung gestellt.
- Leitung: Josef Fischer, Biologe und Geschäftsführer Stiftung Reusstal
- Treffpunkt: Zieglerhaus, Hauptstrasse 8, 8919 Rottenschwil
- Beginn: 08:30 Uhr, Ende: ca. 16:00 Uhr
- Verpflegung: Das Mittagessen wird offeriert.
- Anmeldung bis 16. Oktober 2023 an info@namu.ch



Handarbeit im teilweise steilen Gelände. Foto: Sarah Wettstein

Der Flachsee im Wandel der Zeit, Sonntag, 12. November 2023

Der Flachsee ist ein wichtiges Überwinterungsgebiet für Reiher- und Tafelenten, Zwergtaucher und viele andere Wasservögel. Arthur Ingold kennt die Vogelwelt am Flachsee wie kein Zweiter. Seit über 30 Jahren zählt er monatlich die Bestände und berichtet viel Spannendes über die gefiederten Wintergäste am Flachsee.

- Ausrüstung: Feldstecher oder Fernrohr mitbringen, falls vorhanden
- Leitung: Arthur Ingold, Ornithologe und Mitglied der Ornithologischen Arbeitsgruppe Reusstal OAR
- Treffpunkt: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Untertunkhofen (Seite Rottenschwil)
- Beginn: 08:30 Uhr, Ende: ca. 11:00 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 20, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung bis 8. November 2023 unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung



Der Flachsee ist ein wichtiges Gebiet für Wasservögel. Foto: Josef Fischer

Kontakt

Stiftung Reusstal
Zieglerhaus
Hauptstrasse 8
8919 Rottenschwil

Josef Fischer
Geschäftsführer
info@stiftung-reusstal.ch
056 634 21 41

Niklaus Peyer
Leiter der Gruppe Information und Aufsicht
niklaus.peyer@stiftung-reusstal.ch
056 634 45 75

Sarah Wettstein
Umweltbildung
sarah.wettstein@stiftung-reusstal.ch
056 634 21 41

Monika Stierli
Administration
monika.stierli@stiftung-reusstal.ch
056 634 45 75

Interview mit Olga

(Text: Peter Huber)

Darf ich vorstellen? Ich bin Olga aus Werd 26.

Ich bin weit über meine Wohnadresse hinaus bekannt. Zum Beispiel habe ich schon einen rührenden Brief eines anonymen Verehrers mit folgendem Text erhalten: „Es gibt das Matterhorn, es gibt den Wilhelm Tell und es gibt die Olga aus Werd. Olga, du bringst mich oft zum Schmunzeln. Schön, dass Du da bist.“ Ist das nicht eine wundervolle Liebeserklärung an mich?



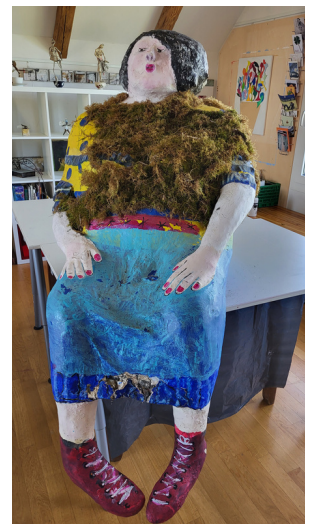
Olga beobachtet das Geschehen.

Ich habe das grosse Privileg, im wunderschönen Freiamt zu leben, direkt am angrenzenden Naturschutzgebiet. Tagelang darf ich dort auf meinem Stuhl sitzen und die vielen Menschen, welche zu Fuss, mit den Bikes oder Autos unterwegs sind, mit meiner Anwesenheit erfreuen. Es gibt Leute, die mich beim vorbeigehen grüssen oder mir mit einem „Bis zum nächsten mal Olga!“ einen schönen Tag wünschen. Vielen huscht ein schmunzeln übers Gesicht, das kann ich beobachten. Vor nicht allzu langer Zeit haben sich wohl viele gefragt: „Warum sitzt Olga denn nicht auf ihrem angestammten Platz bei der Einfahrt zum Hof sondern visavis bei der Strasse?“ Ja, meine lieben, ich bin eingesetzt worden, die Schafe, die dort auf der Weide grasten, ein wenig zu beschützen, statt eines Schutzhundes, so quasi. Ich geniesse die friedliche Stimmung, die sie mir beim Weiden geben. Mir macht es nichts aus, nur mal die Stille und die wunderschöne Landschaft vor meiner Haustüre zu genießen. Im Fastenmonat vor ca. 15 Jahren geboren, bin ich mir Bescheidenheit gewohnt.

Am Morgen und am Abend ist es sehr hektisch, da fahren viele Autos an mir vorbei, aber es gibt auch Leute, die winken mir zu. Also wirke ich wohl auch ein bisschen entschleunigend, was mich freut. Sonst habe ich viel Zeit, mir Gedanken über Gott und die Welt zu machen. Einmal durfte ich eine 1. August Rede halten. Spitzmäulig wie ich auch sein kann, habe ich den Besuchern der Feier erzählt, was ich von den vielen Problemen, die da zum Teil gemacht und erzählt werden, halte.

Ich bin mit dem zufrieden und glücklich, was ich habe. Weniger ist manchmal mehr. Sogar eine Predigt in der Kirche durfte ich schon halten. Das war schön und lustig zugleich, alle haben gelacht, sogar der Herr Pfarrer konnte sich das Lachen nicht verkneifen. Die Menschen sind mit einem zufriedenen Gesicht aus der Kirche gegangen, das hat mich natürlich sehr gefreut.

Im Moment bin ich gerade im Atelier und werde wieder schön zurecht gemacht, damit sich alle wieder an mir erfreuen. Wusstet ihr, dass ich auch eine Schwester habe? Sie heisst Rosy und ist im Atelier zu Hause. Meine Schöpferin macht dort wunderbare Kunstwerke. Wenn ihr mal in der Nähe seid, würde ich mich auf einen Besuch von euch freuen. Schaut doch mal im Atelier vorbei, dann lernt ihr gleich meine Schwester kennen.



Rosy und Olga im Atelier.

Jetzt freue ich mich wieder auf die schönen Sommerabende, an welchen viele Leute an mir vorbeiwandern, mich aufmunternd und mit lachendem Gesicht begrüßen oder mir sogar etwas Schönes erzählen.

Leserfoto

Die Rotti Poscht ist nicht nur bei den Erwachsenen in Rottenschwil beliebt. Auch Laurin ist ein riesen Fan der Gemeindezeitung.



Gewerbe

Die Jürg Walker GmbH baut einen Schilf-Mulcher nach Kundenwunsch

(Text: Jürg Walker GmbH)

Der Werkhof Rottenschwil war im Sommer 2022 auf der Suche nach einem Mulcher, mit dem das Schilf in der Naturschutzzone gemäht werden kann. Eine Maschine mit den gewünschten Fähigkeiten ist auf dem Markt nicht vorhanden.

Durch die bereits vorhandene Zusammenarbeit war dem Verantwortlichen des Werkhofs, Christian Müller, das Knowhow der Jürg Walker GmbH bekannt. Daher wurde entschieden, einen entsprechenden Mulcher der ortsansässigen Firma in Auftrag zu geben. Nach entsprechender Auflistung der Bedürfnisse machte sich die Jürg Walker GmbH an die Arbeit.

Sie erstellte Konstruktionspläne und führte die Umsetzung aus. Es war für alle Mitarbeitenden spannend, etwas Neues von Grund auf zu konzipieren. Auch für die Lehrlinge war es interessant, bei diesem grossen Projekt dabei zu sein.

Unser Lernender im 4. Lehrjahr hat einen grossen Anteil am Erfolg dieses Projektes und wurde dadurch zum Namenspatron der neuen Maschine. Voller Stolz lieferten wir die Neuanfertigung im März aus und sehen nun zu, wie «unser» Mulcher Silas im Einsatz ist.



Lagerböcke geschweisst, gedreht und gefräst



Kantteile aus Hardox-Stahl für den Zusammenbau bereit



Rotorwelle 2200 mm angefertigt



Einpassen der Rotorwelle in das Gehäuse des Mulchers



Schweisskonstruktion



Probelauf



Rotorwelle bereit zum Auswuchten



Auswurfrohr, hydraulisch absenkbar



Fertiger Mulcher wird an Pistenbully angebaut



Elias Walker, Jürg Walker und Silas Brechbühl (v.l.)



Fertiger Mulcher am Pistenbully

Agenda

Mai

22. Mai 2023	Ortsbürgergemeindeversammlung	Gemeinde
25. Mai 2023	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde

Juni

2. Juni 2023	Seniorenausflug	Gemeinde
18. Juni 2023	Abstimmungen	Gemeinde
20. Juni 2023	Platzkonzert	Musikverein/Gemeinde

Juli

5. Juli 2023	Schulschlussfeier Schule Rottenschwil	Schule
6. Juli 2023	Schulschlussfeier Kreisschule Kelleramt	Kreisschule Kelleramt
31. Juli 2023	Bundesfeier	Kulturverein/Gemeinde

August

24. August 2023	Begehung Rottenschwil	Kulturverein
-----------------	-----------------------	--------------

September

14. September 2023	Rottenschwiler Runder Tisch	Gemeinde
16. September 2023	Hauptübung Feuerwehr ULRO	Feuerwehr
23. September 2023	Herbstmarkt	Kulturverein/Gemeinde

Oktober

22. Oktober 2023	Abstimmungen	Gemeinde
30. Oktober 2023	Infoanlass für Gemeindeversammlung (bei Bedarf)	Gemeinde

November

15. November 2023	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	Gemeinde
19. November 2023	Abstimmungen	Gemeinde
30. November 2023	Koordinationssitzung Vereine	Gemeinde

Dezember

1. Dezember 2023	Chlauseinzug	Trychler-Gruppe
------------------	--------------	-----------------

Impressum:

Frühlingsausgabe
Nr. 8 / Mai 2023
Auflage: 450 Exemplare

Herausgeber:
Gemeinderat Rottenschwil

Redaktionsteam:
Daniel Moor
Cornelia Burkard
Fiona Locher

Zuschriften/Koordination:
Gemeinde Rottenschwil
Hauptstrasse 21
8919 Rottenschwil
E-Mail: gemeindeschreiber@rottenschwil.ch